

Projektbericht E-Learning Projekte 2011/3

Projektcode 2011.245



Blended Learning und EDV-Einsatz in der universitären und schulischen Lehre

Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft
Geschichte und EDV e.V. (AGE)

24. & 25. November 2011

Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik, Zentrum für Alte Kulturen
Universität Innsbruck

Kurzbericht zur Tagung:

Neue Projekte und Methoden zur Förderung von Blended Learning und dem Einsatz von EDV in der universitären und schulischen Lehre sowie als Mittel der Forschung standen im Mittelpunkt einer Tagung im Zentrum für Alte Kulturen im November 2011.

Gemeinsam mit dem althistorischen Seminar Marburg (Kai Ruffing, Kerstin Droß-Krüpe) organisierte das Institut für Alte Geschichte (Brigitte Truschnegg) die Jahrestagung 2011 der AGE Geschichte und EDV e.V., die von 28 TeilnehmerInnen aus Deutschland und Österreich besucht und von der Abteilung Neue Medien sowie dem Vizerektorat für Forschung der LFU Innsbruck unterstützt wurde.

Die Tagung wurde mit der Vorstellung verschiedener einschlägiger Projekte eröffnet. Der erste Referent präsentierte die Möglichkeiten des Einsatzes von Web 2.0 und Neuer Medien im Geschichtsunterricht, wobei neben den Möglichkeiten auch die Problematik bei einer Einbindung von Social Network Services in den Unterricht angeregt diskutiert wurde. Die Nutzung von Datenbanken und Internet zur zeitgemäßen Präsentation einer lateinischen Inschriftensammlung für Forschung und Lehre standen im Zentrum eines Berichts über eine Kooperation der Universität Innsbruck und drei Innsbrucker Gymnasien im Rahmen des Sparkling-Science-Projektes *Im Dialog mit der Antike*.

<http://www.sparklingscience.at/de/forschung/projekte?&lang=de&page=projects>

Das Web als Forum und Anreiz für bestes wissenschaftliches studentisches Arbeiten repräsentiert die Online-Zeitschrift <http://historia.scribere.at>, die aus einer Initiative mehrerer historischer Institute zur Förderung von studentischenwissenschaftlichenArbeiten erwachsen ist.

In einem zweiten Teil der Tagung setzten sich die TeilnehmerInnen im Rahmen eines Workshops aktiv und in der Praxis mit den Möglichkeiten auseinander, Google Earth als Hilfsmittel der Geschichtswissenschaft anzuwenden.

Wesentliche Ziele dieser Tagung waren neben dem Erfahrungsaustausch der TeilnehmerInnen auch die Entwicklung neuer Ideen über den Einsatz der Neuen Medien in den jeweiligen Anwendungsgebieten.

Brigitte Truschnegg
Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik
Zentrum für Alte Kulturen
Brigitte.Truschnegg@uibk.ac.at